

# SV Höxter ist ohne Chance in Jerxen

**Jugendfußball:** Auch Niederlagen für Brakels A- und B-Junioren in der Landesliga

■ **Brakel/Höxter (joe).** Es war nicht das Wochenende der überkrischlich spielenden A- und B-Jugendlichen. Die Brakeler A- und B-Jugend verloren ihre Landesligaspiele und die B-Jugend des SV Höxter unterlag beim Spitzenreiter der Bezirksliga.

## A-JUGEND-LANDESLIGA

◆ **SV Lippstadt 08 – Spvg. Brakel 4:1:** Gegen den Tabellenführer der Landesliga musste sich das Team von Andreas Struck geschlagen geben, aber die Jungs ließen sich nicht unterkriegen und hatten gute Möglichkeiten. Der erste Gegentreffer fiel sehr unglücklich: Direkt nach dem Anstoß drang der Gastgeber in die gegnerische Hälfte und erzielte, ohne einen Ballbesitz der Brakeler, das 1:0 (1.). Unbeeindruckt spielten die Gäste weiter, bekamen aber eine Viertelstunde später das 2:0 (14.). Lukas Anke und Julien Szuskalski behinderten sich gegenseitig und konnten den Ball nicht aus der Gefahrenzone befördern. „Lippstadt hatte 90 Prozent Ballbesitz und hat uns regelrecht in unsere Hälfte gedrückt, aber wir haben über weite Strecken versucht, dagegenzuhalten“, erklärt Trainer Andreas Struck. In der zweiten Hälfte spielte die Spvg. aggressiver und stand defensiv besser. Dennoch erzielte die beste Mannschaft der Liga das 3:0 (55.). Doch die Gäste gaben nicht auf und konnten nach einem Abwehrfehler der Gastgeber durch Jonas Wiechers-Wiemers den Anschlusstreffer zum 3:1 (57.) erzielen. Im Anschluss setzte sich der frisch eingewechselte Nils Fähnrich durch, wurde aber im Sechzehner zu Fall gebracht. Der Pfiff des Unparteiischen blieb allerdings aus. „Hätten wir da den Anschluss erzielt, hätte es noch einmal gefährlich werden können“, so Struck. Die Heimelf spielte allerdings unfairerweise weiter und erzielte somit das 4:1 (84.). „Unterm Strich muss man sagen, das Lippstadt die bessere Mannschaft war und auch verdient gewonnen hat. Es war ein relativ einseitiges Spiel, aber wir haben uns nicht beindrucken lassen und weiter Gas gegeben“, so Struck.

## B-JUGEND-LANDESLIGA

◆ **Spvg. Brakel – DSC Arminia Bielefeld II 1:3:** Eine bittere Heimpleite musste das Team von Thorsten Kraut gegen den Vierten der Landesliga hinnehmen. Die ersten zehn Minuten präsentierte sich der Gastgeber sehr gut, stets präsent, aber mit dem feh-

lenden Glück vor dem Tor der Gegner. Folglich fiel aus dem Nichts das 0:1 (6.) für Arminia Bielefeld II. „Ein eigentlich unmögliches Tor. Nach einer Ecke, in der wir wieder schlecht sortiert waren, fällt aus spitzem Winkel der Treffer“, versucht Kraut das Tor zu erklären. In der Folgezeit ergaben sich Chancen auf beiden Seiten, die aber bis zur Pause ungenutzt blieben. Nach dem Wechsel kam die Spvg. Brakel motiviert aus der Kabine zurück. Von Minute zu Minute wurden die Brakeler Jungs stärker und machten nach einer Ecke verdient durch Patrick Vesper den Ausgleich (75.). Zuvor vergaben Vesper und auch Thomas Siks gute Chancen zum Ausgleich. Mit dem Wiederanstoß erzielten die Gäste allerdings das 1:2 (76.). „Wir haben wirklich ein gutes Spiel gemacht. Am Ende haben wir dann noch einmal alles nach vorne geworfen und alles auf eine Karte gesetzt, kassierten aber dann einem Konter das 1:3 (80.). Gegen den meiner Meinung nach stärksten Gegner dieser Saison haben wir nicht unverdient verloren, aber es wäre sicherlich mehr drin gewesen“, betont Kraut.

## B-JUGEND-BEZIRKSLIGA

◆ **SVE Jerxen-Orbke – SV Höxter 6:0:** Beim Spitzenreiter SVE Jerxen-Orbke mussten die Kreisstädter eine satte Auswärtsniederlage mit auf den Heimweg nehmen. Mit dem allerletzten Aufgebot reisten die Jungs des SV Höxter nach Lippe. Unterstützt wurden sie hierbei durch Spieler der BIJ und der C-Jugend. Zu Beginn des Spiels hielten die Höxteraner gut dagegen und hatten sogar zweimal die Möglichkeit in Führung zu gehen. Aber diese wertvollen Chancen konnte der Vorletzte nicht nutzen. Der Gastgeber machte dies aber besser und erzielte aus ihrer ersten Chance das 1:0 nach neun Minuten. Danach war der SVE Jerxen-Orbke spielbestimmend und auch besser. Vor der Halbzeit machten die Gäste noch das 2:0 (13.) und 3:0 (32.). Und auch nach dem Seitenwechsel machte der SVE weiter Druck und überbot das SV Höxter. Folgerichtig erzielten sie das 4:0 (46.), 5:0 (69.) und 6:0 (76.).

„Der SVE Jerxen-Orbke war die klar bessere Mannschaft und gewinnt völlig verdient. Nur ärgerlich, dass wir gerade in der Anfangsphase Chancen hatten, diese aber nicht genutzt haben“, so SV-Trainer Kariem Moussa.

# Neongelb ist wieder schnell unterwegs

**Hermannslauf:** Non-Stop-Ultra Brakel zeigt eine starke Mannschaftsleistung. Michael Brand gewinnt seine Altersklasse und wird insgesamt Elfter.

Von Dieter Müller

■ **Bielefeld/Kreis Höxter.** Der Hermannslauf ist Kult. Und er ist der wahrscheinlich prestigeträchtigste, interessanteste und damit wichtigste Volkslauf in Ostwestfalen. Einmal Hermann – immer Hermann. Diesem Mythos der ganz besonders interessanten, aber auch ganz besonders anstrengenden Strecke waren erneut viele Ausdauerportler aus dem Kreis Höxter auf der Spur: Jeder kehrte nach 31,1 Kilometern als ein echter Hermann zurück.

Der beste Langstreckler aus dem Kreis Höxter über die 31,1 Kilometer vom Hermannsdenkmal zur Bielefelder Sparrenburg war Michael Brand. In 1:57,15 Stunden siegte er in seiner Altersklasse M30. Im Gesamtklassement lief er mit dieser Zeit auf Platz elf. Mathias Nahen war zweitschnellster Hermanns-Läufer des Tages. Der Deutsche Cross-Laufmeister der M45 schaffte in 1:58,59 Stunden den 18. Platz im Gesamtklassement und den dritten Platz seiner Altersklasse M45.



Stell sich in den Dienst der Mannschaft: Michael Amstutz belegte mit seinen Vereinskollegen der Non-Stop-Ultra Brakel einen tollen sechsten Platz in der Mannschaftswertung.

FOTOS: ALEXANDER SELTER

## „Ich bin gut durchgekommen. Ein großartiges Erlebnis“

Michael Amstutz, der den Klassiker bereits zweimal gewonnen und den Hermann mag wie Boris Becker einst Wimbledon, lief in 2:16,02 Stunden auf den 23. Platz der M45. Insgesamt lief er als 132. ins Ziel an der Sparrenburg ein. „Ich bin gut durchgekommen. Ein großartiges Erlebnis“, sagte Markus Spieker vom TuS Lüttersen, der in diesem Jahr erstmals dabei war. Er bewältigte die 31,1 Kilometer vom Hermannsdenkmal bis zur Sparrenburg in 2:43,31 Stunden. Damit belegte er den 162. Rang seiner Altersklasse M35. Carsten Drilling von der NSU Brakel lief in 2:04,09 Stunden als 31. an der Sparrenburg in Bielefeld ein und wurde dritter der M40. Auch Dieter Weinholz vom SV Brenkhäusen/Bosseborn machte ein starkes Rennen und landete ganz vorn in seiner Altersklasse: Er wurde Siebter der M50 in 2:08,57 Stunden. Sein Teamkollege Martin Schoppmeier schaffte in 2:09,51 Stunden den 9. Platz der M40. Christian Tewes (Lauffreunde Eissen) wurde 77. mit einer Zielzeit von 2:11:13 Minuten. Markus Thonemann vom Warburger SV lief in persönlicher Bestzeit (2:11,58 Std.) auf



Fühlte sich mal richtig wieder gut: Heinrich Rheker vom SV Kollerbeck war rund zehn Minuten schneller als im Vorjahr.



Erfolgreiche Warburger: (v.l.) Rainer Betermann, Sandra Rieke, Richard Hartinger, Josef Koch, Mechthild Koch, Markus Thonemann, Tim Rose und Frank Hansmann in freudiger Erwartung auf die 31,1 Kilometer am Start beim Hermannsdenkmal.



Der 30. Hermann ist geschafft: Hermann-Josef Scholz absolvierte den Lauf mit Bravour in 3:10:44 Stunden.

den 14. Rang der M40. Andreas Wiegand vom TV Bad Driburg wurde in 2:22,44 Stunden 49. der M45. Robert Blankenburg von der NSU Brakel kam in 2:32,32 Stunden

auf Platz 36 der M40 und sein Teamkollege Stefan Müller mit fünf Sekunden mehr auf der Uhr auf den 46. Platz der M35. Andreas Mügge vom TV Bad Driburg finishte in 2:24,59

Stunden auf Platz 42 der M50. Jörg Hansmann vom TuS Lüttringen schaffte Platz 57 der M50 in 2:28,48 Stunden und der Warburger Frank Hansmann lief in 2:29,22

Stunden auf Platz 70 der M40. Heinrich Rheker vom SV Kollerbeck steigerte sich und lief fast zehn Minuten schneller als im Vorjahr – er kam nach 2:40:14 Stunden an.

## Mannschaft der Non-Stop-Ultra Brakel auf Rang sechs

◆ **Die Jüngeren:** Nicht ganz so flott unterwegs wie im Vorjahr konnte Scherfeder Tim Rose, im Dress des W+F Münster, seinen Klansensieg in der männlichen Jugend verteidigen. Der Triathlet absolvierte den Hermann in 2:17:54 Stunden. Seine erste Teilnahme feierte Mohammadi Jalal. Der Flüchtling, trainiert vom ehemaligen Vorsitzenden der Non-Stop-Ultra Brakel Adalbert Grüner,

kam nach 3:04:01 Stunden ins Ziel. „Ich habe ihn bewusst erst mit einer Gruppe von uns mitlaufen lassen damit er nicht zu schnell angeht“, so der erfahrene Langläufer. ◆ **Die Älteren:** Auch sein 30. Hermann lief rund: Hermann-Josef Scholz vom Warburger SV (3:10:44 Stunden) startete in der M65 zusammen mit Adalbert Grüner und Katharina Radtke (TV Jahn Bad Dri-

burg), die mit 3:34:57 Stunden Sechste in ihrer Klasse wurde. ◆ **Die Frauen:** Simone Siewler (Non-Stop-Ultra) ist die ungekrönte Siegerin als schnellste Kreisläuferin beim diesjährigen Hermannslauf. Mit 2:42:04 Stunden wurde die V40erin 15. in ihrer Klasse. Vereinskollegin Monika Ross 2:51:46 Stunden erreichte vor Maria Krüger vom SV Kollerbeck (2:59:01 Stun-

den) das Ziel auf der Bielefelder Promenade. ◆ **Die Mannschaft:** „Nach den letzten Jahren haben wir endlich mal mit dem sechsten Platz ein gutes Mannschaftsergebnis eingefahren“, sagt Adalbert Grüner für die Neongelben Brakeler. Michael Brand, Carsten Drilling, Michael Amstutz, Robert Blankenburg und Gaststar Daniel Naumann komplettierten das Team. (as)

# Ortmann trifft viermal

**Jugendfußball:** C-Junioren der Spvg. Brakel siegen mit 5:1, die D-Jugend verliert knapp

■ **Brakel (LuK).** Die D-Jugend der Spvg. Brakel verlor gegen Rödinghausen, einen direkten Konkurrenten im Kampf um Platz drei in der Bezirksliga. Die C-Jugend feierte hingegen einen deutlichen Heim Sieg in der Landesliga gegen Gievenbeck.

## D-JUGEND-BEZIRKSLIGA

◆ **SV Rödinghausen – Spvg20 Brakel 2:1 (1:0).** Die Anfangsphase verlief unglücklich für die Brakeler. Die Gastgeber gingen mit 1:0 (11.) in Führung. Bis zum Halbzeitpfiff war es ein „offenes Spiel“, so Rudi Hake, in dem beide Teams Chancen liegen ließen. In der zweiten Halbzeit wollten die

Rot-Schwarzen offensiver spielen, um den Ausgleich zu erzielen, kassierten jedoch das 0:2 (39.). Sechs Minuten vor Abpfiff gelang Mika Roloff der zu späte Anschlusstreffer.

## C-JUGEND-LANDESLIGA

◆ **Spvg20 Brakel – 1FC Gievenbeck 5:1 (2:0).** Die C-Jugend der Spielvereinigung holte durch vier Tore von Luis Ortmann (25./29./45./65.) und ein Tor durch Henry Kienle (50.) wichtige drei Punkte im Kampf um Platz zwei. Trainer Thorsten Kraut ist stolz auf seine junge Truppe, die beim Pflichtspiel überzeugte und weiterhin in die positive Saison anknüpft.

# Phönix-Mädels präsentieren sich in prächtiger Torlaune

**Jugendfußball:** In der Bezirksliga der B-Juniorinnen verschenkt der SV Ottbergen/Bruchhausen zwei Punkte beim 0:0 gegen den SC Enger. Phönix Höxter schlägt den Tabellendritten Spexard mit 7:0

■ **Höxter/Ottbergen (hf).** Phönix Höxter traf zu Hause auf den SV Spexard und siegte mit 7:0. Der SV Ottbergen-Bruchhausen trat auswärts an und trennte sich 0:0 vom SC Enger.

◆ **Phönix Höxter – SV Spexard 7:0:** Mit dem SV Spexard war der Tabellendritte angeheitert, aber Phönix Höxter machte von Anfang an klar, dass man die Punkte in Höxter behalten wollte. In der zweiten Minute ging die Heimelf durch Noelle Heiber früh in Führung und Lisa Suermann erhöhte direkt auf 2:0 (5.). Spexard versuchte offensiv Druck auszuüben, aber Höxters Abwehr stand sicher



Doppelpack: Lisa Suermann von Phönix Höxter. FOTO: FISCHER

und ließ nichts anbrennen, im Gegenteil: Lisa Suermann und Judith und Hannah Fischer scheiterten am Pfosten. Dann traf Noelle Heiber ein zweites und drittes Mal zum 3:0 und 4:0 (27. und 35.), bevor Lisa

Suermann in der 38. Minute die 5:0-Halbzeitführung erzielte. Phönix verwaltete nach dem Seitenwechsel das Ergebnis und aus den offensiven Bemühungen der Gäste sprang nicht viel mehr als eine Ecke heraus. Doch die Kreisstädterinnen beschränkten sich nicht nur auf die Defensivarbeit, sondern spielten auch weiter nach vorne. In der 54. Minute traf Judith Fischer zum 6:0, rund fünf Minuten später Noelle Heiber zum 7:0. Höxters Trainer Holger Fischer sah eine hochkonzentrierte Vorstellung seines Teams: „Wir haben von Anpfiff an aufs gegnerische Tor gespielt und gleichzeitig eine starke Defen-

sive gehalten, die überhaupt nichts zugelassen hat. Dazu konnten wir unser schnelles Kombinationsspiel immer wieder aufziehen.“ ◆ **SC Enger – SV Ottbergen-Bruchhausen 0:0:** Mit dem SV Ottbergen traf die zweitfolgreichste Offensive der Liga auf den SC Enger mit der besten Defensive. Was nach einem Spitzenspiel klang, endete in einem torlosen Unentschieden. Beide Mannschaften neutralisierten sich auf relativ tiefem Niveau. Dabei erspielten sich die Mädchen des SV Ottbergen-Bruchhausen noch ein leichtes Chancenplus. Jana Bohnert, Lisa Frehe und Sarah Gajewski kamen aus der

Distanz zu Abschlüssen, scheiterten aber knapp. Auf der anderen Seite kam die Heimelf nur zu einer wirklichen Chance. Ottbergens Defensiv stand sicher. Nach 80 Höhepunkt Minuten trennte man sich so mit 0:0. Manuel Bohner, Trainer des SV Ottbergen-Bruchhausen, zeigte sich unzufrieden: „Das Spiel lässt sich schnell zusammenfassen: einfach schlecht. Wir haben uns leider dem Niveau des Gegners angepasst und dadurch zwei Punkte auf den Spitzentreiter aus Herford verloren. Nächste Woche kommt es zum direkten Duell, da wollen wir dann auf jeden Fall gewinnen.“